



Billa zeigt der Werbung wahres Gesicht

Selten, dass Werbung so sehr ihr wahres, manipulatives Gesicht so deutlich zeigt, wie sie es dieser Tage auf den österreichischen Plakatwänden und im Fernsehen tut.

Billa, dargestellt von einem jungen Mann, nimmt in dieser Plakatserie, entsprechend der derzeitigen Werbelinie, den Platz des Hausverstandes ein. Dass sich Billa als unser Hausverstand sieht und damit unbedingte Logik und jegliches Recht einfordert, ist an sich schon höchst in Frage zu stellen. Doch das Bild der Plakatwerbung sollte doch unsere müden Geister wach rütteln.

Einsagend, soufflierend, beeinflussend und manipulativ schiebt sich „der Hausverstand“ von der Seite ins Bild der Plakatserie und will den Menschen in verschiedenen Situationen einreden was der Hausverstand sagt! Der Hausverstand ist keine Souffleuse! Basierend auf Logik und der Erfahrung langer Jahre entscheidet er frei und unbeeinflusst!

Mit dieser Fotoserie offenbart die Werbung ihre schlechteste Seite. Wir alle wissen, dass die Werbung darauf aus ist, uns zu manipulieren, aber es wurde uns noch nie in dieser Deutlichkeit gezeigt.

Wir sollten dies zum Anlass nehmen, Werbung wieder in Frage zu stellen und nicht einfach hinzunehmen. Vielmehr soll Werbung als Anstoß zur intensiven Prüfung von Produkten und Angeboten genommen werden.

In Zeiten in denen das Denken und Überlegen bei den Menschen durch Faulheit und Volksverdummung immer rarer wird, will die Werbung uns auch in diesem Bereich gerne dumm halten. Früher war die Absprache zwischen Staat und Kirche „halt Du sie arm, ich halt sie dumm“. Heute ist es die Werbung alleine, die uns arm und dumm hält!